



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

416 Kinder erfreuten sich am Ferienprogramm



Die beiden Jugendbeauftragten Brigitte Greßlinger-Stadler (l.) und Horst Eichinger (3.v.l.) bedankten sich zusammen mit Bürgermeister Johann Springer (2.v.l.) bei allen organisatorischen Teilnehmern des Ferienprogramms – auf dem Bild vertreten durch jeweils eine Abordnung

416 Kinder nahmen an den 21 Veranstaltungen im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms der Gemeinde teil, gab Jugendbeauftragter Horst Eichinger beim offiziellen Abschluss und Dankeschön-Essen der Gemeinde im Gasthaus Inntalhof bekannt. Eichinger und seine Kollegin Brigitte Greßlinger-Stadler hatten das Programm mit zahlreichen Vereinen, Verbänden und Organisationen zusammengestellt und während der großen Sommerferien mit den Kindern durchgeführt, und das mit großem Erfolg, wie die Teilnehmerzahlen beweisen. Wenn auch das Wetter nicht immer optimal mitgespielt hat, so konnten die Veranstaltungen meist ohne Einschränkungen durchgeführt werden, freute sich Eichinger und dankte allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben. Seitens der Gemeinde sei es lobenswert, dass die Kosten für das Abschlussessen, zu dem alle Betreuer, Helfer und Organisatoren des Ferienprogramms eingeladen sind, übernommen werden.

Dies sieht Bürgermeister Johann Springer als Selbstverständlichkeit, als kleine Anerkennung für die großen Bemühungen, welche die „Anbieter“ auf sich nehmen. „Es war große Klasse“, lobte Springer und meinte, dass die Anzahl der Besucher an diesem Abend bewusst werden ließe, welcher

Aufwand hinter dem Programm steckt. Viele würden zu Gunsten der Kinder ihre Freizeit opfern um sie u.a. sportlich zu begeistern, mit ihnen Ausflüge zu unternehmen, die Natur zu erkunden oder auch Perlen zu fädeln. Es war sicherlich für jeden etwas dabei, war sich Springer sicher. Den Jugendbeauftragten Horst Eichinger und Brigitte Greßlinger-Stadler überreichte Springer ein „edles Tröpfchen“ als Dankeschön und allen Besuchern wünschte er einen gesegneten Appetit und schönen Abend in der Hoffnung, dass es auch 2015 wieder ein so ansprechendes Ferienprogramm geben wird.

Monika Hopfenwieser

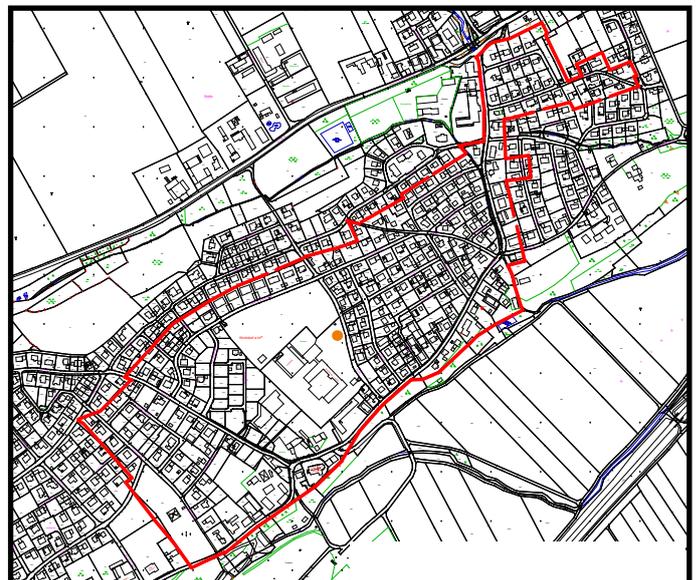
BEKANNTMACHUNGEN



BEKANNTMACHUNG des Aufhebungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und öffentliche Auslegung

Aufhebung des Bebauungsplanes „Kirchdorf-Dobl-Machendorf“ vom 02.12.1966

Der Gemeinderat Kirchdorf am Inn hat am 20.10.2014 beschlossen, das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes



„Kirchdorf-Dobl-Machendorf“ vom 02.12.1966 einzuleiten. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde auf einen aktuellen Lageplan Maßstab 1 : 8000 vom 06.10.2014 übertragen.

Der Bebauungsplan „Kirchdorf-Dobl-Machendorf“, sowie der Lageplan mit dem Geltungsbereich vom 06.10.2014, liegen einschließlich des Aufhebungsbeschlusses vom 20.10.2014 in der Zeit vom

03.November 2014 bis zum 19. Dezember 2014

im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Zimmer-Nr. 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 22.10.2014

Johann Springer

Erster Bürgermeister

TV-Untersuchung Kanal und Kanalhausanschlüsse

Laut bayrischem Wassergesetz besteht seitens der Gemeinde die Verpflichtung die gesamte Abwasseranlage regelmäßig auf Schäden (Risse, Fremdwasserzulauf usw.) zu untersuchen.

Jeder Grundstückseigentümer ist aufgrund § 12 Entwässerungssatzung (EWS) verpflichtet die von ihm zu unterhaltenden Grundstückanschlüsse, Messschächte und Grundstücksentwässerungsanlagen in Abständen von jeweils 20 Jahren ab Inbetriebnahme auf eigene Kosten durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Mängelfreiheit prüfen zu lassen.

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn weist darauf hin, dass in den nächsten Wochen der Bereich Kirchdorf östlich der Hauptstraße untersucht wird.

Die Grundstückseigentümer können den privaten Teil der Hausanschlüsse über die von der Gemeinde beauftragte Fa. Pfaffinger zu den Konditionen des gemeindlichen Angebotes untersuchen zu lassen.

Sobald ein genauer Termin für die Untersuchung feststeht werden die jeweiligen Grundstückseigentümer angeschrieben mit der Bitte die Kontrollschächte frei zugänglich zu machen.

Gottesdienst und besseres Essen

Der 4. Oktober ist jährlich ein fester Tag im Terminkalender des Seniorenheims St. Josef in Ritzing. Diesen Tag hat der Gründer und Gönner des Heims, Pfarrer Franz Seraph Reßlhuber, der von 1887 bis 1912 in Kirchdorf als Geistlicher tätig war, festgelegt, dass eine Messe gelesen und die Bewohner der damaligen Anstalt besseres Essen bekommen sollten. Pfarrer Reßlhuber lagen besonders die Armen und Kranken der Gemeinde am Herzen, was in seiner unermüdlichen Arbeit zum Ausdruck kam. Das heutige Seniorenheim war zu Reßlhubers Wirkenszeit eine Armen- und Krankenanstalt. Deshalb legte er in seinem Testament fest, dass „jährlich zwei heilige Messen in der Anstaltskapelle gelesen werden, und zwar am 4. Oktober zum geistlichen Bindband und an meinem Sterbetag; an diesen beiden Tagen sollen alle in der Anstalt bessere Nahrung an Speise und Trank erhalten“. Pfarrer Reßlhuber verstarb am 18. August 1912 - Messe und besseres Essen für diesen Tag wird meist mit dem Sommerfest des Seniorenheims verbunden.

Pfarrer János Kovács erinnerte am Tag der Messe, die in der Kapelle des Seniorenheims stattfand, neben Reßlhuber auch an

den heiligen Franziskus von Assisi, welcher den Ärmsten der Armen diene, die Achtung vor der Schöpfung bewahrte und stets den Blick auf die Notleidenden richtete. Im Anschluss versammelten sich die rüstigeren Bewohner des Heims sowie Bürgermeister Johann Springer, Heimleiterin Sigrid Seghutera, Pfarrer János Kovács und Seniorenbeauftragte und Heimförsprecherin Theresia Strohhammer im Speisesaal und genossen das sogenannte bessere Essen - Kalbsbraten mit Rahmschwammerl und Spätzle. Als Nachspeise gab´s Zwetschgenbovesen. Springer und Strohhammer versorgten die Bewohner mit frischer Radler und in gemütlicher Runde genoss man das schmackhafte Mahl. *Monika Hopfenwieser*



Pfarrer János Kovács zelebrierte den Gottesdienst zu Ehren von Pfarrer Franz Seraph Reßlhuber



Leckeres Essen und ein frisches Glas Radler – die Bewohner des Seniorenheims genossen diesen Tag



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenu
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Martinszüge der Kindergärten

Die Kindertagesstätten St. Martin in Ritzing und Sonnenschein in Machendorf feiern das Namensfest des Heiligen Martin jeweils mit einem Fest und Laternenumzug. In Ritzing beginnt das Martinsfest am Dienstag, 11. November um 16.30 Uhr, gegen 16.45 Uhr setzt sich der Umzug in Bewegung und anschließend zeigen die Kinder im Generationengarten, zwischen Seniorenheim und Kindergarten, ein Martinsspiel mit anschließender Feier im Innenhof des Kindergartens mit Open End.

Im Kindergarten Sonnenschein in Machendorf ist der Martinszug für Freitag, den 14. November geplant – ebenfalls mit Beginn um 16.30 Uhr und Umzug gegen 16.45 Uhr. Das Martinsspiel findet im Anschluss am Parkplatz des Kindergartens statt und gefeiert wird im Innenhof, solange es den Besuchern gefällt. Leiterin Catrin Auer, das gesamte Kindergartenteam der beiden Einrichtungen und alle Kinder freuen sich auf viele Besucher, die mit ihnen das Martinsfest feiern.

Grund- und Inntal-Mittelschule haben gewählt

Die beiden Elternbeiratsgremien an Grund- und Inntal-Mittelschule sind gewählt. Alle Klassenelternsprecher kamen in einer separaten Sitzung zusammen und wählten aus ihren Reihen die Vorstandsgremien. In der Grundschule bleibt Robert Zellner der Vorsitzende und Stephanie Kettler die Schatzmeisterin, Schriftführerin wurde Barbara Wallner. Weiters gehören Marion Blumauer-Holzner, Sabrina Grünleitner, Ursula Paukner und Susanne Schinagl dem Gremium an. Bei der Inntal-Mittelschule führt weiterhin Elfriede Rieger den Elternbeiratsvorsitz. Ihr stehen Elisabeth Mack, Tanja Brodschelm, Kerstin Hautzinger und Pia Prehofer zur Seite.

Bereits eine Woche vor der Wahl fand der große Elternabend an der Schule statt, bei dem Rektor Rainer Lehner über Änderungen an der Schule sprach. Im Schuljahr 2014/15 besuchen 230 Kinder - vor fünf Jahren waren es noch 320 Kinder - die Grund- und Inntal-Mittelschule. Sie werden in sieben Grund- und fünf Mittelschulklassen von 29 Lehrkräften unterrichtet. 370 Stunden galt es an diese zu verteilen, so Lehner. Erfreut zeigte sich der Schulleiter, dass die Schule dieses Jahr drei zusätzliche Stunden u.a. für Chor und Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung gestellt bekam.

Verlässt man sich auf die Statistiken für die kommenden Jahre, so sieht diese gut aus, meinte der Rektor, denn laut der Zahlen wird die Grundschule auch weiterhin mit zwei ersten Klassen starten. Zurzeit sei in der Grundschule lediglich die dritte Klasse einzülig, informierte Lehner. Er stellte die jeweiligen Klassenlehrer und

Fachkräfte vor, informierte über die Ganztageschule, in der momentan 20 Kinder von Doris Lenz und Maria Plechl betreut werden. Lehner ging auf den Fachunterricht Technik ein, der dieses Jahr an der Mittelschule Simbach stattfindet, dafür ist der Zweig Wirtschaft in Kirchdorf angesiedelt.

Das leidige Thema „Parken“ und damit die Sicherheit der Kinder sprach Lehner auch dieses Jahr an. Geparkt werden darf nur an der ausgewiesenen Fläche und die Kinder sollen von dort auf dem sicheren, markierten Weg zum Schulhaus gehen. Den Kindern sollte das Handyverbot an der Schule klar sein und an die Eltern appellierte Lehner, dass das Rauchverbot auf dem gesamten Schulgelände auch für Erwachsene gilt. Wer sich für den Busfahrplan interessiert, der kann diesen neben weiteren Informationen auf der homepage unter www.vs-kirchdorf.de einsehen.

Sollte es zu Problemen, Missverständnissen oder Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Kind und Lehrkraft kommen, so sei stets die Klassenleitung erster Ansprechpartner. Erst wenn kein Lösungsweg gefunden wird, schaltet sich der Rektor ein, informierte Lehner. Als zusätzliches Beratungsangebot steht der mobile, sonderpädagogische Dienst mit Ingrid Steinhauser, als Schulpsychologin Edeltraud Seidl-Klinkert und als Beratungslehrer Rudolf Bogdany zur Verfügung.

Lehner bedankte sich beim Elternbeirat von Grund- und Inntal-Mittelschule für die konstruktive Zusammenarbeit sowie bei der Gemeinde für die stete Unterstützung. In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte der EB-Vorsitzende der Grundschule Robert Zellner an die Aktivitäten im vergangenen Schuljahr und warb um die Mitgliedschaft im Förderverein. Dieser unterstützt die Schule und damit die Kinder in den verschiedensten Formen. Schatzmeisterin Stephanie Kettler listete die Einnahmen und Ausgaben der Fördervereinskasse auf konnte mit einem gut angelegten Plus zum Wohle der Kinder

ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Reparatur aller Fabrikate,
PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Unfall-Instandsetzung*
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

OPTIK BEITLER
Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Verkaufsoffener
Sonntag, 9. November

20% auf
jede Sonnenbrille*
und Brillenfassung*!

* nur gültig für lagernde Ware und nur am Sonntag, 9. November 2014.

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

abschließen. IMS-Elternbeiratsvorsitzende Elfriede Rieger bat die Eltern sich mit viel Engagement für das Amt des Klassenelternsprechers und somit für den Elternbeirat zur Verfügung zu stellen. In diesem Sinne schloss Rektor Lehner den Elternabend.

Monika Hopfenwieser



Die Elternbeiräte von Grund- und Inntal-Mittelschule - vorne v.l. Sabrina Grünleitner, Schatzmeisterin Stephanie Kettler, Ursula Paukner, Vorsitzender GS Robert Zellner sowie 2.R.v.l. Konrektorin Inez Backhaus, Schriftführerin Barbara Wallner, Susanne Schinagl, Rektor Rainer Lehner und (3.R.v.l.) Elisabeth Mack, EB-Vorsitzende Mittelschule Elfriede Rieger, Tanja Brodschelm, Marion Blumauer-Holzner und Kerstin Hautzinger

Gelungener Jubiläumsabend des Männerchors



Der Männerchor Kirchdorf mit Leiter Jürgen Freiheit (1.R.6.v.r.) und Vorstand Hermann Sperl (l.) bei der Begrüßung

Mit rund 300 Besuchern feierte der Männerchor Kirchdorf sein 30jähriges Jubiläum in der schön geschmückten Otto-Steidle-Halle. „Grüß enk Gott, liebe Leut“ begrüßte der Männerchor musikalisch die Besucher und Moderator Adam Laub freute sich mit seinen Sangesbrüdern, geleitet von Jürgen Freiheit, und Vorstand Hermann Sperl über die große Jubiläums-Resonanz, die alle mit a bisserl Stolz erfüllen würde, betonte Laub. Die Freude an Musik und Gesang stünden beim Männerchor nach dem Motto „Singen ist Leben“, mit Bereicherung des kulturellen Lebens, im Vordergrund. Die zahlreichen Besucher und die Ehrengäste, darunter MdL Reserl Sem, Landrat Michael Fahmüller, Kreisrätin Theresia Strohhammer, die drei Kirchdorfer Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm sowie Pfarrer János Kovács, Monsignore Ludwig Zitzelsberger, Eberhard Lang, der Chorleiter der ersten Stunde, ehemalige Männerchor-Sänger, Gemeinderäte, Vertreter aus Vereinen, Verbänden, umliegenden Chören und natürlich der Gastchor des Abends, der Chorus Madrigalis, mit Leiter und Kabarettist

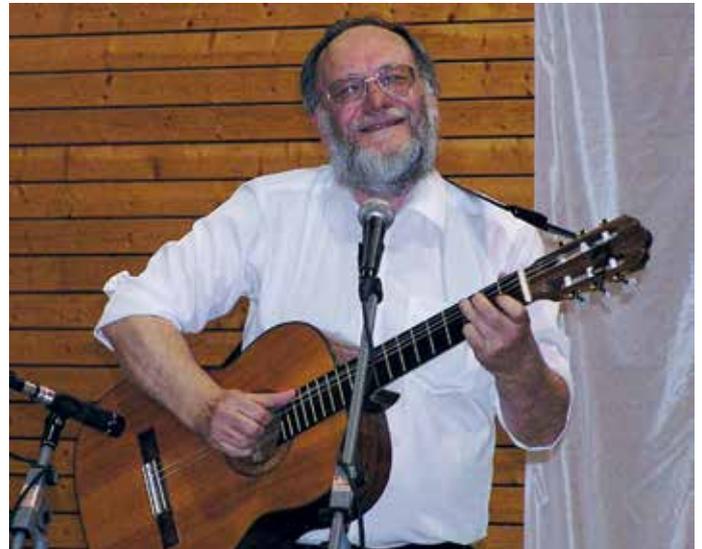
Horst Eberl, aus Pleiskirchen, würden dem Jubiläum eine ganz besondere Note verleihen, meinte Laub.



Vorstand Hermann Sperl (v.r.), MdL Reserl Sem und Bürgermeister Johann Springer (2.v.l.) gratulierten dem neuen Ehrenvorstand Ewald Danzer (l.) und den Geehrten Rudolf Arentzen (3.v.r.) und Hugo Retzer (3.v.l.)



Der Chorus Madrigalis mit Leiter Horst Eberl war beim Jubiläum des Männerchors zu Gast



Viel Spaß hatten die Besucher beim kabarettistischen Teil des Abends mit Horst Eberl

Der Männerchor brachte musikalisch zum Ausdruck, dass Singen nicht nur Leben sondern auch Freude, Hoffnung und Friede sei und es zwar viele schöne Platzerl, aber nur oa Hoamat gibt. Sie ließen gesanglich alle Brünlein fließen und lobten „So ein Tag, so wunderschön wie heute“, verbunden mit dem Wunsch, dass dies an Schluss dieses Abends alle Besucher sagen werden.

Vorstand Hermann Sperl ließ die drei Jahrzehnte des Männerchors Revue passieren, erinnerte an die 16 Männer der ersten Stunde, die unter Eberhard Lang als ersten Chorleiter

nicht nur in heimatlichen Gefilden sondern auch in Italien, Ungarn und Österreich sangen. So wie damals, ist heute die Geselligkeit genauso wichtig. Sperrl ging auf die weibliche Taktstock-Ära mit Jolanta Habereeder, Gudrun Rahne und Ruth Dürholz ein und seit 2011 sind die Männer mit Chorleiter Jürgen Freiheit wieder unter sich. Sperrl bedauerte den Tod der vier Sangesbrüder Karl Maier, Richard Bauer, Gebhard Honas und Joachim Wagner und lud zum Dank- und Gedenkgottesdienst am 8. November, gestaltet vom Männerchor, in die Pfarrkirche ein. Großen Dank sprach Sperrl an Alfred Obermaier und Franz Riener aus, die für dieses Jubiläum unwahrscheinlich viel geleistet haben.

„Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten“, mit diesen Worten nach Friedrich von Schiller, ging Bürgermeister Johann Springer auf die viele schönen Stunden ein, welche der Männerchor seinem Publikum bereitet hat. Liedgut und Gesang seien wichtige Impulse, meinte Springer und lobte den Männerchor, denn wer gut ist und hohes Niveau erreicht hat, der kann sich behaupten. Außerdem hätten sich die Sänger nie auf ihren Lorbeeren ausgeruht sondern stets altes und neues Liedgut zum Klingen gebracht. Mit Elan und Idealismus seien die Sänger bei der Sache und die jeweiligen Chorleiter hätten es verstanden, alle Mannen zu motivieren. Mit gutem Ton hat der Männerchor zu vielen Veranstaltungen seinen Beitrag geleistet und dass dies weiterhin so bleiben möge, wünschte, verbunden mit Dankesworten, Springer dem Männerchor.

Mit dem Männerchor Kirchdorf sei das musikalische Europa in Kirchdorf beheimatet, meinte MdL Reserl Sem, die den Sängern damit schmeichelte „wie schee dass se beinand san“ und man spürt, dass ihre Sangesfreude von Herzen kommt. „Wo man singt, da lass dich nieder“, betonte Sem nach einem alten Sprichwort und lud den Männerchor in den Landtag ein.

Das Jubiläum sei der passende Rahmen für eine besondere Ehrung, begann Vorstand Sperrl und ernannte Ewald Danzer, der Gründungsmitglied ist und von 2004 bis 2014 als Vorstand alle Fäden in der Hand hielt, via Urkunde zum Ehrenvorstand. Zusammen mit dem Bürgermeister ehrte Sperrl Rudolf Arentzen für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft und Hugo Retzer, den Louis Trenker des Männerchors, für zehn Jahre aktive Sanges-Mitgliedschaft.

Der Chorus Madrigalis aus Pleiskirchen erfreute mit besonderem Liedgut und Stimmgewalt - „Mit Lieb´ bin ich umfangen“ aus dem 16. Jahrhundert, einem Menuett über die Verachtung der Liebe aus der Barockzeit und einem Landsknecht-Ständchen von Orlando di Lasso. Nach kurzer Pause gehörte die Bühne wieder dem Männerchor mit bayerisch-österreichischem Liedgut und dem gefühlvoll gesungenen „Fein sein, beinander bleibn“.

Beim angekündigten Kabarettteil des Abends hatte Horst Eberl das Publikum schnell auf seiner Seite und die Situationen aus seinem Programm „Aus dem prallen Leben“ waren vielen aus dem eigenen Alltag bekannt. Alles humoristisch und hintergründig verpackt präsentierte Eberl u.a. ein Lied für Zuspätkommer, ging auf peinliche Situationen ein, sprach über George Bush, auf bayerisch den Stauern-Schose, startete beim Sale-Hosenkauf voll durch und ließ sich von oszonalen Physiotherapeuten bei der Reha behandeln - donnernder Applaus garantiert.

Schnell auf die Chorbühne gewechselt wurde es mit Eberl und dem Chorus Madrigalis international. Das irische Lied „Down by the sally garden“ oder die griechische Version von „Ein Schiff wird kommen“ kamen ebenso an wie die „My garden“-Übersetzung von Hannes Wader.

Der Männerchor Kirchdorf und der Chorus Madrigalis - über 40 Sänger und Sängerinnen stimmten gemeinsam den „Griechischen

Wein“ an und als besondere Überraschung wurde 2 Highland Cathedral“ von einem Dudelsackspieler und einem Trommler begleitet. Harmonische Klänge beim Gastchor und seinem irischen Wiegenlied und das gemeinsam gesungene Schlusslied der beiden Chöre „A ganze Weil“ animierte das Publikum zu Standing Ovations. Als Zugabe gab´s vom Männerchor das „Flieg Gedanke2, vom Gefangenenchor aus der Oper „Nabucco“ Im Anschluss verweilten viele der Besucher noch im Foyer der Otto-Steidle-Halle und ließen mit dem Männerchor den Jubiläumsabend ausklingen. *Monika Hopfenwieser*

Gesunde Ernährung an Grund- und Mittelschule

Den Welternährungstag nahm die fünfte Klasse der Inntal-Mittelschule zum Anlass, um ihren Beitrag zur gesunden Ernährung zu leisten. Genau richtig, denn die Grund- und Mittelschule hat sich darum beworben, in den Kreis der „gesunden Schulen“ aufgenommen zu werden. Von der Planung über die Organisation bis hin zum Verkauf lag alles in den Händen der Fünftklässler, mit Lehrerin und Konrektorin Inez Backhaus. Wolfgang Sigl, Betreiber der Obstverwertung in Prienbach und der Bruder von Backhaus, spendete der Schule für das Projekt 50 Liter biologischen Apfelsaft. Diesen verkauften die Mittelschüler an ihren Ständen in den Pausen becherweise für jeweils 50 Cent. Auch Äpfel frisch vom Baum, Apfelkuchen, Muffins und vieles mehr, was man aus Äpfeln so machen kann, verkauften die Buben und Mädchen eifrig mit Hilfe einiger Eltern. Nicht nur bei den Schülern sondern auch bei den Lehrern fand die Apfelsaftaktion großen Anklang.

Doch das ist nicht die einzige Aktion – am Freitag, 24. Oktober werden sich alle Klassen an der Aktion „Gesundes Frühstück“ beteiligen. Der Lehrplan spricht in jeder Klasse ein Thema in Richtung Gesundheit an, so die Konrektorin, und wird es ausgiebig behandeln. Auf den Frühstückstisch kommt alles, was gesund und nahrhaft ist und vor allem viel Energie für den Tag liefert. Die siebte Klasse wird alles in Wort und Bild festhalten und darüber berichten.



Mal was anderes, leckerer Apfelsaft und Apfelkuchen zur Pause - die Fünftklässler verkauften eifrig ihr Angebot

Übrigens - in der Obstverwertungsanlage wird der frische Saft durch Erhitzung haltbar gemacht und kann so monatelang aufbewahrt und getrunken werden. Außerdem erfuhren die Kinder, dass es diese Obstverwertung bereits seit 1956 gibt und bis 1988 von Landwirten und Streuobstwiesen-Besitzern betrieben wurde. Erst dann wandelte man die Gemeinschaft in einen eingetragenen Verein um □ den Baum- und Landschaftspflege e.V. Die Prienbacher Obstpresse ist eine sogenannte Packpresse, deren Ausbeute sehr groß ist. Je nach Beschaffenheit der Äpfel und Birnen können aus einem Zentner

Obst zwischen 35 und 42 Liter Saft gewonnen werden. Jeder, der dem Verein angehört, kann sein Obst dort pressen lassen und bekommt auch den Saft von den eigenen Früchten mit nach Hause - ob als rohen Saft für Most oder erhitzten, haltbaren Apfelsaft. Wer kein eigenes Obst hat, kann trotzdem Apfelsaft in der praktischen Bag-in-Box-Verpackung dort erwerben.

Monika Hopfenwieser

Erfolgreiche Herbstprüfung

Bei schönem Herbstwetter traten elf Hundeführer mit ihren Hunden der verschiedensten Rassen bei der Herbstprüfung des Hundesportvereins in Kirchdorf an. Im Fährtsensuchen, der Unterordnung, dem Schuttdienst und in der Begleithundeprüfung stellten die Teams ihre Fähigkeiten unter Beweis.

Doris Käbler startete mit Kira und Hedi Aigner mit Ibi bei der IPO I und erreichten mit „Sehr Gut“ und „Gut“ das Prüfungsziel.

Bei der Fährtenhundeproofung FH2 zeigte Elfriede Bernesch mit Anuk die beste Fährtenleistung der Prüfung und erreichte ein vorzügliches Ergebnis mit 98 Punkten. Claudia Sattler erreichte bei der FPr 3 hervorragende 97 Punkte. In der FPr I gingen Simone Unterhuber, Doris Käbler und Roswitha Auer an den Start. Unterhuber und Käbler traten dabei mit ihren zweiten Hunden zur Prüfung an. Alle Hundeführerinnen erreichen das Prüfungsziel.

Ihre Begleithundeprüfung haben Simone Unterhuber, Christina Bauer, Melanie Miedl, Christoph Auer, Daniel Heiduk und Karl Fuchsgruber erfolgreich abgelegt.

Günther Rosenheimer freute es besonders, dass alle von ihm betreuten Hundeführer die Begleithundeprüfung überzeugend bestanden haben. Hundeführer vom HSV Kirchdorf und dem SV Burgkirchen hatten sich den Prüfungen gestellt. Leistungsrichter Gerd Biberger bestätigte bei der Siegerehrung den sehr guten Leistungsstand der Hunde im Verein. Erste Vorsitzende Dr. Beatrix Wagenbrenner bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Herbstprüfung 2014 ein voller Erfolg wurde. Die Siegerpokale überreichte Schirmherr und Bürgermeister Johann Springer.



Vorsitzende Dr. Beatrix Wagenbrenner (2.v.l.) und Bürgermeister Johann Springer (hi. Mitte) gratulierten den erfolgreichen Teilnehmern der Herbstprüfung

Gymnastik-Damen sportlich unterwegs

„Wer rastet, der rostet“ - das kann den Damen des TSV, Abteilung Damen-Gymnastik, nicht passieren. Sie sind nicht nur fleißig bei den Trainingsstunden sondern auch beim Zwei-Tages-Ausflug noch sportlich mit Wanderschuhen unterwegs. Filzmoos hieß das Ausflugsziel, das 34 der Damen, mit Spartenleiterin Marianne Mack, kürzlich bei herrlichem Herbstwetter anvisierten. Dort angekommen, wanderte ein Großteil von ihnen zur Hochalm und weiter zum Almsee, stets mit dem Panorama der Bischofsmütze vor Augen. Am Nachmittag erlebte die Gruppe durch Zufall eine Hubertusmesse mit, die in der Gebirgsregion noch nach alter Tradition gefeiert wird, und bei den Damen großen Eindruck hinterließ. Nach ausgiebiger Nutzung des Wellnessbereiches im Hotel wurde am zweiten Tag gemeinsam Erntedank in Filzmoos gefeiert, bevor die wanderfreudige Gruppe erneut den Rucksack schnürte und zur Moosalm und weiter zum Latschenstüberl wanderte - der vereinbarte Treffpunkt für alle Gymnastik-Damen am Nachmittag. In letzterem wurde die hauseigene Schnapsbrennerei besichtigt und natürlich auch so mancher Brand verkostet. In lustiger Runde machten sich die Damen dann nach zwei erlebnisreichen Tagen wieder auf den Heimweg.

Monika Hopfenwieser



Die Gymnastik-Damen am Latschenstüberl in Filzmoos mit Spartenleiterin Marianne Mack (vorne 2.v.r.)



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen



BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



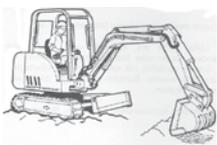


Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
DO, 06.11.2014	13.30 Uhr Heilige Messe für unsere Verstorbenen; anschl. Seniorennachmittag; Seniorenclub-Team Kirchdorf	Kapelle i. Seniorenheim anschl. Pfarrheim
FR, 07.11.2014	Schafkopfturnier, Kath. Pfarrei Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 08.11.2014	19.30 Uhr Vortrag von Kreisfachberater Bernd Hofbauer über den Garten im Herbst, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	GH Kirchwirt, Julbach
SO, 09.11.2014	8.30 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf
FR, 14.11.2014	19.00 Uhr Stehrümchenparty, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn, Organisation: Anita Joachimbauer	Pfarrheim St. Konrad
DO, 20.11.2014	14.00 Uhr Bürgerversammlung, Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
FR, 21.11.2014 bis FR, 12.12.2014	ab 19.00 Uhr (jeweils Montag und Freitag) Vereinsmeisterschaft der Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA, 22.11.2014	14.00 Uhr Lumara-Backvorführung, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn (Organisation: Gabi Miedl)	Pfarrheim St. Konrad
SA, 29.11.2014	13.30 Uhr Adventfeier für Jung und Alt „Basar mit weihnachtlichen Basteleien und Köstlichkeiten“ Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderats- sitzung	10.00 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Uhr Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 Uhr TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Uhr Damengymnastik und Bodystyling	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di	15.30 - 17.00 Uhr Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.30 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	19.30 - 20.30 Uhr Pilates	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO/FR	9.00 - 11.00 Uhr Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG
Jeden FR	18.00 - 19.00 Uhr Jazz-Dance	Gymnastikraum d. Schule

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- **NEU: Verleih von Vibrationsstamper, Rüttelplatte 100 kg, HILTI Bohrhammer**

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112



Bauunternehmen
Franz **Edlfortner**

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
☎ 0 85 71 / 92 21 76
Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58
weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Albert Entholzner und Frau Maria Entholzner, Strohham

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat November feiern den

60. Geburtstag

Frau Olga Tischer, Machendorf

Herr Frank Ellermann, Hitzenua

Frau Rita Schmiedl, Hitzenua

Herr Hubert Mitterer, Kirchdorf a. Inn

Frau Andrea Strasser, Machendorf

65. Geburtstag

Herr Anton Schickl, Kirchdorf a. Inn

Frau Maria Eckl, Seibersdorf

Frau Margarete Unterbuchberger, Kirchdorf a. Inn

Frau Edna Schmidlehner, Hitzenua

Herr Georg Hansel, Atzing

Frau Mathilde Langner, Kirchdorf a. Inn

70. Geburtstag

Frau Ilse Thomsen, Kirchdorf a. Inn

Herr Franz Dieter Ginhart, Seibersdorf

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

75. Geburtstag

Herr Paul Halmanseger, Ritzing

Herr Helmut Auer, Strohham

Herr Hugo Niederdorfer, Machendorf

Herr Alfred Rothenaicher, Hitzenua

Herr Johann Wilzinger, Ritzing

80. Geburtstag

Frau Emma Buchmaier, Strohham

90. Geburtstag

Frau Maria Karch, Deindorf

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 17.10.2014:

5577 Personen

5348 Personen (mit Hauptwohnung)

229 Personen (mit Nebenwohnung)

FEURIO!!!



Damit's zu Haus
gemütlich ist:

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

Joschenbrenner

HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Bestattungen



STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz Jakisch
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de



Pfarrei Kirchdorf feierte Erntedankfest

Es gehört zur Tradition des kirchlichen Lebens in Kirchdorf, dass die Gläubigen mit ihrem Pfarrer am Erntedankfest in einer Prozession von der mit reichlicher Vegetation gesegneten Au zur Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ziehen, um dem Schöpfer für die natürlichen Lebensgrundlagen zu danken. Im Zug führen vier Frauen eine vom Frauenbund und der Junge-Frauen-Gruppe geschaffene Erntekrone mit, die in der Kirche neben dem mit Erntegaben reichlich geschmückten Volksaltar aufgestellt wird. Anschließend findet ein feierliches Hochamt statt. Auch in diesem Jahr wurde gemäß diesem Brauch das Erntedankfest gefeiert.

Pfarrer János Kovács segnete zu Beginn der Eucharistiefeier die von den Kirchenbesuchern mitgebrachten Naturerzeugnisse. In seiner Predigt ging er auf das Evangelium des Festtages ein, das von einem Kornbauern handelt, der große Scheunen für seine reichhaltige Getreideernte baut, um sich darauf auszuruhen und das Leben zu genießen. Er münzte das Gleichnis auf die Institution Kirche um, die in Gefahr ist, sich zu sehr in materiellen Gütern zu verlieren. Sie werde darin gemahnt, nicht nur auf die eigenen Kräfte zu vertrauen, sondern wieder mehr Gott als leitende Instanz in ihr Handeln einzubeziehen.

„Der Text des Evangeliums könne als Einladung an die Kirche verstanden werden“, sagte er, „im Hier und Jetzt zu leben und die Menschen mit ihren aktuellen und konkreten Sorgen und auch mit ihren Freuden wahr- und ernst zu nehmen. Der sich daraus ergebende Anspruch ist Leitlinie für alles kirchliche Leben.“ Die Kirche sei eine Gemeinschaft, in der alle Christen aufgerufen sind, diese ihre Kirche mitzugestalten und zwar so, „dass sie offen ist für das, was die Welt und die Gesellschaft, in der wir leben, ihr zu geben haben. Ohne uns - mit all unserer Nähe, Distanz, mit unseren Zweifeln und unserem Glauben - ist Kirche in der Gegenwart nicht möglich.“ Mit uns habe sie aber die Chance, im Sinne des Evangeliums Schätze für die Welt zu sammeln. „Für diese Chance“, so der Pfarrer, „sagen wir heute am Erntedankfest DANKE!“

In den Fürbitten betete die Pfarrgemeinde zu Christus: „Lass uns allzeit dir, unserem Schöpfer, dankbar sein für das, was auf Wiesen und Feldern gewachsen ist und gib, dass wir die Vielfalt

der Lebensräume erhalten und mit allen Geschöpfen teilen und dass wir selbst Früchte bringen, die bleiben und vor Gott Wert haben.“

Am Ende des Hl. Amtes dankte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer allen, die dem Erntedankfest einen würdigen Rahmen gegeben haben. Ein besonders herzliches „Vergelt’s Gott!“ sagte er Elisabeth Kovács-Fischer und ihren Helferinnen für den reichhaltigen und prächtigen Kirchenschmuck, dem Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Wachtler, die auch die Orgel spielte, für die musikalische Gestaltung des Pfarrgottesdienstes mit ausdrucksstarken und gefühlvoll vorgetragenen Lob- und Dankliedern, des Weiteren dem Sozialausschuss des Pfarrgemeinderates für den Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ zu fairen Preisen.



Mitglieder des Frauenbundes trugen die Erntekrone in das Gotteshaus.



Vor der Kirche verkauften Mitglieder des Pfarrgemeinderates „Eine-Welt-Waren“ zu fairen Preisen. Der Erlös wird an Organisationen in den Herstellerländern weitergeleitet.

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D - 84375 KIRCHDORF/INN - SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Mitgliederversammlung des Orts Caritasvereins

Auch wenn zur Mitgliederversammlung trotz Neuwahlen nur relativ wenige Mitglieder in den Pfarrsaal St. Konrad gekommen waren, zeigte sich, dass der Orts Caritasverein (OCV) Kirchdorf



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

gut aufgestellt ist und ebenso engagiert wie erfolgreich seine Aufgaben wahrnimmt. Vor der Versammlung fand ein Gottesdienst statt, der von Pfarrer János Kovács in Konzelebration mit Diakon Manfred Becher, Geschäftsführender Vorsitzender des Kreis Caritasverbandes Rottal-Inn, in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt abgehalten wurde. In der Mitgliederversammlung gab der Vorstand seine Rechenschaftsberichte ab. Bei den anschließenden Neuwahlen bestätigten die Mitglieder Iris Riglsperger als I. Vorsitzende.

Zu Beginn stellte sich Manfred Becher vor, der seit Beginn 2014 Kreisgeschäftsführer ist. Er zeigte auf, vor welchen großen Herausforderungen die Caritas steht und wie sie diese zu meistern gedenkt. Die wichtigsten Themen seien zurzeit Migration und Asyl. Hier habe die Politik versagt. „Wir als Caritas sind offen für alle Aufgaben, die in diesem Zusammenhang entstehen.“ Und er betonte, dass Ökonomie nicht den Vortritt vor Menschlichkeit haben dürfe.

Als primär anstehende Aufgaben für die Kreis Caritas nannte Becher die Sanierung des Altenheimes St. Konrad in Pfarrkirchen. Dabei stellte er fest, dass in der Seniorenbetreuung heute andere Bedürfnisse im Vordergrund stünden als früher. Der Trend gehe zu kleineren Wohneinheiten und zu Konzepten, die die Selbständigkeit der Menschen soweit wie möglich sichern. Diesen Aspekt werde die Caritas bei der Sanierung und Umstrukturierung von St. Konrad, die bis 2017 abgeschlossen sein soll, berücksichtigen. Man müsse sich auch darauf einrichten, dass die Zahl der psychisch Erkrankten immer mehr ansteige. Für die Aufgaben der Caritas sind im Kreisverband über 350 Mitarbeiter im Einsatz. Um ihre Themen in die Öffentlichkeit zu tragen, gibt die Caritas Rottal-Inn neuerdings einen Newsletter mit dem Titel „Profil“ heraus, der vierteljährlich erscheint.

OCV-Vorsitzende Iris Riglsperger berichtete über die Arbeit des Ortsvereins, über Vorstandssitzungen, Briefmarkenverkaufaktionen und Hilfsmaßnahmen. Außerdem wies sie auf die Jahreskampagne 2014 der Caritas hin, die unter dem Titel steht: „Weit weg ist näher als Du denkst“. Damit und mit dem Slogan „Wir statt ich und du“, der auf das Miteinander und die gegenseitige Verantwortung für ein sozialverträgliches Leben abhebt, wurden die Haussammlungen begleitet, die für den OCV Kirchdorf wieder gute Ergebnisse brachten. 13 Sammlerinnen und Sammler führen sie jeweils durch. Riglsperger dankte ihnen und allen Ehrenamtlichen, die sich für die Caritas engagieren. Dankesworte gab es auch für die politische Gemeinde und deren Offenheit gegenüber den Anliegen der Caritas. Sie kam auch an diesem Abend zum Ausdruck: Die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen

Brodtschelm wohnten der Mitgliederversammlung bei.

Kassier Kurt Eckardt stellte die finanzielle Situation des Ortsvereins vor. Er nannte die Ein- und Ausgaben, die sich in einer Höhe um 8 400 Euro bewegen. Der Kassenbestand bietet genügend Spielraum, um Menschen in Not zu helfen. Die Kassenprüfer Alfred Obermaier und Wolfgang Tappert bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft. Sie wurde einstimmig beschlossen.

Iris Riglsperger informierte dann die Mitglieder über eine neue Beitragsregelung, die von der Vertreterversammlung des Caritasverbandes der Diözese Passau beschlossen wurde und die ab dem Jahr 2015 gelten wird. Einzelmitglieder bezahlen dann im Jahr statt 12 Euro 16 Euro und Familien statt 20 Euro 24 Euro. Davon verbleiben 9 Euro (Einzelmitglied) bzw. 17 Euro (Familie) beim OCV. Und noch etwas wurde beschlossen: Die Weihnachtspäckchenaktion für rumänische Kinder und Jugendliche wird umgewandelt in eine Aktion Wunschzettel. Begründung: Die Gesellschaft in Rumänien habe sich nach 25 Jahren zum Positiven hin verbessert. Unterstützungsmaßnahmen sollen in Zukunft projektbezogen sein und nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit getroffen werden.

Anschließend fanden Neuwahlen statt. Die bisherige Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt, es gab lediglich durch Rücktritte kleinere Veränderungen. Die Führungsmannschaft des Ortsvereins Kirchdorf sieht nun wie folgt aus: I. Vorsitzende: Iris Riglsperger, stv. Vorsitzende: Dr. Karina Garhammer, Kassier: Kurt Eckardt, Schriftführerin: Brunhilde Aigner. Als Beisitzer wählte die Versammlung: Karoline Berger, Anneliese Hutterer, Elisabeth Kovács, Ingeborg Obermaier, Margit Resch, Wolfgang Tappert, Robert Triflinger. Zu Kassenprüfern wurden bestellt: Alfred Obermaier und Wolfgang Tappert. Geistl. Beirat des Vereins ist Pfarrer János Kovács.



Die Vorstandschaft mit den Ehrengästen. 1. Reihe von links: Ingrid Aldoza-Entholzner (Leiterin Gemeindec Caritas), Wolfgang Tappert, Margit Resch, Karolin Berger, Anneliese Hutterer, I. Vorsitzende Iris Riglsperger, Ingeborg Obermaier, Diakon Manfred Becher, Geschäftsführer Kreisverband Rottal-Inn, Elisabeth Kovács, I. Bürgermeister Johann Springer, Pfarrer János Kovács. Obere Reihe (v. l.): Alfred Obermaier, Kassier Kurt Eckardt, stv. Vorsitzende Dr. Karina Garhammer, Robert Triflinger, 2. und 3. Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodtschelm, Kirchenpfleger Alfred Berger.

„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG

OPTIK / Uhren / Schmuck

LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik • Hörakustik • Kontaktlinsen-Spezialist • staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone

Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

Jahresschlussgottesdienst in der Schlosskapelle Ritzing

Zu Ehren der Mutter Gottes bei den Quellen von Ritzing fand am 09. Oktober um 19 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr ein feierlicher Gottesdienst in der Schlosskapelle statt. Er wurde von der Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Gröbl mit eigens dafür ausgewählten Marienliedern gestaltet. Vorneweg, um 18.30 Uhr, trafen sich in der Kapelle die Mitglieder des Frauenbundes, um ihren traditionellen Oktober-Rosenkranz zu beten. Jedes Jahr ist dieses Kleinod klassizistischer Baukunst von Anfang Mai bis Mitte Oktober geöffnet. Im Kirchenjahr 2014 wurden sieben Maiandachten abgehalten und fünf Hl. Messen gefeiert; außerdem erhielt dort ein junger Erdenbürger das Sakrament der Taufe. Über 500 Gläubige kamen zu den kirchlichen Veranstaltungen in die Schlosskapelle.



Über 500 Gläubige besuchten heuer die Gottesdienste und Maiandachten.

Großes Schafkopfturnier am Freitag, 07. November

Zum 8. Mal hintereinander veranstaltet die Pfarrei Mariä Himmelfahrt am Freitag, 07. November, im Pfarrzentrum St. Konrad ihr großes Schafkopfturnier, bei dem wieder attraktive Preise zu gewinnen sind. Kein Spieler wird ohne einen Gewinn den Saal verlassen. Alle Anhänger des bayerischen Nationalspiels sind herzlich zum Turnier eingeladen. Die Karten werden um 19 Uhr ausgegeben, Spielbeginn ist um 19.30 Uhr. Die Startgebühr beträgt 9,00 €. Als Spielleiter fungiert wieder Vizeweltmeister Walter Schreitt aus Julbach. Für Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt. Der Erlös des Turniers wird für die Renovierung des Kirchturms der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt verwendet.



Im letzten Jahr nahmen 116 Kartler (Rekord) am Schafkopfturnier der Pfarrei Kirchdorf teil. Fotos: Schaffarczyk

„Wirt's Kathi“ führt wieder Menschen zusammen

Über 100 Gäste trafen sich zum Gartenfest



Eine Atmosphäre, wie sie sich die Macher des Fördervereins - in der Mitte Vorsitzender Manfred Blindeneder - vorstellen: miteinander reden, das eine oder andere Bierchen zusammen trinken, dazu eine Brotzeit und ein Musikanter fröhlich aufspielt. Gemütlichkeit pur.



Selbst die Kleinsten mit ihren Mamis an erntemäßig geschmückten Tischen hatten ihren Spaß beim Gartenfest.



In bester Laune die drei Bürgermeister Johann Springer, Jürgen Brodschelm (1. und 2. v. r.) und Walter Unterhuber (2. v. l.) mit dem Vorstand des Fördervereins und den Organisatoren (ab 3. v. r.): Manfred Blindeneder, Franz Madl (1. und 2. Vorstand), Annette Springer (Beisitzerin), Claudia Hagn vom Serviceteam, Kornelia Hones (Kassenwart), Wirtin Rita Hönig. Vorn: Michael Rottenacher an der Ziach. Hans Schaffarczyk, Fotos: Schaffarczyk

Tradition und Brauchtum wieder pflegen, die frühere Wirthauskultur neu beleben - dafür tritt der jüngst gegründete Förderverein ein. Dass so etwas in Kirchdorf schmerzlich vermisst wird, wurde deutlich, als der Verein vor ein paar

Wochen einen musikalischen Frühschoppen im Garten des Kirchenwirts („Wirt's Kathi“) veranstaltete und über 300 Gäste anzog. Kürzlich kamen dort ohne großen Werbewirbel wieder über 100 Kirchdorfer quer durch sämtliche Altersgruppen zusammen, um miteinander ein Gartenfest zum Erntedank zu feiern.

Die vielen Besucher bekundeten mit ihrem Erscheinen, dass sie die Ziele des „Fördervereins zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf“, wie er offiziell heißt, unterstützen. „Wir wollen“, so der 1. Vorsitzende Manfred Blindeneder, „die Ortsmitte mit der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und dem Kirchenwirt zu einem Zentrum der Begegnung entwickeln, wo man sich trifft und auch Gruppen, die sich kulturell betätigen, ein Zuhause haben.“ Man denkt da an Probenräume für Musiker, an einen größeren Saal für die Theaterfreunde, die zurzeit keine Auftrittsmöglichkeit haben, an eine Kegelbahn, die früher zum Kirchenwirt gehörte.

„Es wäre toll“, meint Blindeneder, „wenn sich wieder wie bei unseren Vätern und Großvätern eine Kultur von sich regelmäßig treffenden Stammtischen entwickeln würde. Oder wenn, wie beim Gartenfest, ganze Familien zusammenkommen, man miteinander „schmatzen“, eine Brotzeit verzehren und den einen oder anderen Musiker erleben kann. Das wäre doch Gemütlichkeit pur“, schwärmt der Vorsitzende des Fördervereins. Beim Gartenfest fing der Betrieb nach dem Sonntagsgottesdienst an und zog sich bis zum Kaffeetrinken mit Kuchen und Schmalzgebackenem hin. Für die musikalische Stimmung sorgte der gebürtige Kirchdorfer Michael Rottenaicher mit seiner Ziach und einem großen Repertoire schwungvoller Melodien.

Nachdem eine Satzung verabschiedet ist, hat der Förderverein zwischenzeitlich die Anerkennung als gemeinnütziger Verein beantragt, die in den nächsten Tagen erwartet wird. Damit ist eine Grundlage dafür geschaffen, dass für vorgesehene Projekte staatliche Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Ziel ist zunächst, die unter Denkmalschutz stehende „Wirt's Kathi“ baulich zu sanieren. Die Gemeinde Kirchdorf, der die Immobilie gehört, steht diesbezüglich mit dem Amt für Denkmalschutz in Verbindung. Der Förderverein hat mit einem örtlichen Architekten erste Begehungen im Objekt durchgeführt, um genaue Erkenntnisse über den baulichen Zustand zu erhalten und ein Nutzungskonzept entwickeln zu können. Darüber sollen sich dann die Kirchdorfer Bürger verständigen. Damit schnellstmöglich Tradition und Brauchtum Platz nehmen können.

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung

- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



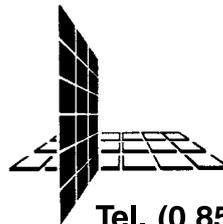
Vorschulkinder backen Brot

Auf zwei verschiedene Weisen lernten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte in Ritzing, wie Brot gebacken wird. Als erstes folgten sie der Einladung der Familie Bründl, den Großeltern eines der Vorschulkinder. Frau Bründl zeigte die interessierten Kids, wie aus Getreide Mehl entsteht, welche Zutaten man zum Brotbacken braucht und wie der Teig geknetet und ein Brotlaib geformt wird. Jedes Kind durfte dies selbst versuchen und seinen eigenen Brotlaib mit nach Hause nehmen. Während des Backvorgangs hatten die Kinder genügend Zeit, im angrenzenden kleinen Bach nach „Goldnuggets“ zu suchen oder im Garten zu spielen.

Ganz anders sah es da eine Woche später in einer richtigen Backstube aus - was die Vorschulkinder beider Einrichtungen, aus Ritzing und Machendorf, erleben durften. Heidrun Rieger-Danzer und ihre Schwester Gudrun Danzer zeigten den kleinen Besuchern alles, was in einer Bäckerei wichtig ist, wie die Maschinen funktionieren und was alles von Hand gemacht werden muss. Teig wurde in der Maschine geknetet und im Portionierer aufgeteilt. Nun hieß es für die Kleinen fest mit anpacken, denn sie durften Brezen drehen, Stangerl formen und

Joh. Straßner

Meisterbetrieb



Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



TSV Kirchdorf/Inn e.V.

3. FAMILIENTAG des TSV Kirchdorf

Am Sonntag 09-November
von 14:00 – 18:00 Uhr

Es wird in der ganzen Otto-Steidle-Halle vielfältige
Stationen geben, wo sich JUNG und ALT
!! DIE GANZE FAMILIE !!
nach Belieben austoben können.
Für das leibliche Wohl zwischendurch ist auch gesorgt.



Auf Euer Kommen freut
sich das Team

(Andreas - Michael - Thomas)



www.tsv-kirchdorfaminn.de

diese mit Mohn, Sesam oder Kürbiskernen bestreuen bevor sie auf großen Blechen in den Backofen kamen. Zwischendurch sangen die Vorschulkinder in der Backstube oder zeigten Fingerspiele. Am Schluss bekam jedes Kind eine Tüte mit selbstgebackenen Stangerln mit nach Hause.

Monika Hopfenwieser



Die Vorschulkinder aus Machendorf mit Heidrun Rieger-Danzer (hi.r.) und Gudrun Danzer (hi.l.)



Verkauf und Reparatur von Rasenmäher-Traktoren!

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Täglich frische Eier!
Hausgemachte Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

- ✳ Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 0 85 71/926 85 11
- ✳ Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 0 85 71/926 60 11
- ✳ Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 0 85 71/92 67 00

Apothekerin
Waltraud Feiler

Sammeln Sie Treuepunkte!

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de



Obst und Saft frisch auf den Tisch

Eine ganz besondere Aktion starteten die beiden Kindertagesstätten St. Martin in Ritzing und Sonnenschein in Machendorf, unter der Gesamtleitung von Catrin Auer. Sie waren u.a. im Obstgarten des Seniorenheims und ernteten fleißig Äpfel, um diese in der Mosterei zu leckerem Apfelsaft pressen zu lassen. Ziel dabei ist, so Auer, dass die beiden Kindergärten das ganze Jahr über frischen Apfelsaft aus heimischem Obst genießen können. Mit dem Resultat war Auer mit ihren Kita-Teams und natürlich den fleißigen Kindern vollauf zufrieden. Für



Änderungs-schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 0 85 71/63 52
Telefax: 0 85 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaef.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaef@t-online.de



TSV Kirchdorf/Inn e.V.

EVENT-RESTAURANT

NEU!
Sportgaststätte in der Au
TSV und K1



WOLLEN SIE EINE FEIER MACHEN UND SUCHEN EINEN GEEIGNETEN ORT ??
z.B. :zum Geburtstag, Weihnachtsfeier, Taufen usw.

Termin und Absprache:
015228988630
Killermann Michael

RÄUME :
Gaststube für ~ 60 Personen
Nebenzimmer I ~ 20 Personen
Nebenzimmer II ~ 10 Personen

www.tsv-kirchdorfaminn.de



die Einrichtung in Ritzing kamen aus dem gesammelten Obst 935 Liter Saft und in Machendorf 450 Liter zusammen - jetzt kann der Winter kommen, denn auch heiß schmeckt Apfelsaft einfach lecker.
Monika Hopfenwieser



Die Ritzinger Kindergartenkinder bei der Apfelernte

„Stammtisch Frieda“ neue Stockschißen-Ortsmeister

Zwei Tage lang ging es rund auf den Bahnen der Stockschißen am Sportgelände in der Au. Bei der 29. Ortsmeisterschaft der Stockschißen traten wieder 21 Mannschaften mit je vier Spielern an den Start, was besonders Spartenleiter Josef Mack freute. Die Ortsmeisterschaft ist seit Bestehen noch nie unter die 21 Mannschaften-Marke gefallen. Zum ersten Mal war der VdK mit einem Team vertreten und kam auf Anhieb unter die besten sieben Mannschaften und damit ins Finale. Toll sei auch gewesen, dass die Feuerwehr Seibersdorf mit einer Jugendmannschaft startete. Weiters waren u.a. die Vorstandschaft des TSV mit vielen Sparten vertreten und Bürgermeister Johann Springer spielte beim Gemeinderat ebenfalls kräftig mit und wurde am Nachmittag von Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber abgelöst. Dass an beiden Tagen keiner der Teilnehmer oder Zuschauer Hunger und Durst leiden mussten, dafür sorgte das bewährte Damen-Team Rosa Prehofer, Monika Halmanseger und Marianne Mack.



Spartenleiter Josef Mack (2.v.r.) und die beiden Bürgermeister Johann Springer (2.v.l.) und Walter Unterhuber (3.v.l.) stießen mit dem „Stammtisch Frieda“-Team mit Hermann Franz (l.), Thomas Schwiebacher (Mitte), Helmut Frank (3.v.r.) und natürlich Frieda Niedermeier (r.) auf den ersten Platz und damit den Besitz des Wanderpokals für ein Jahr an

Harmonisch und unterhaltsam verliefen die beiden Turniertage - die Gaudi kam dabei nicht zu kurz, so Mack, der das faire Spiel aller Teilnehmer lobte. Am Schluss standen sich die Mannschaften „Stammtisch Frieda“, VdK, Sportfreunde

Hitzenau, Sportfreunde Berg, Bräuhaußschützen, Feuerwehr Kirchdorf und Gemeinderat gegenüber und kämpften um einen Trepperplatz. Mit Unterstützung der beiden Bürgermeister nahm Spartenleiter Josef Mack die Siegerehrung vor. Der letztjährige Erste, die Feuerwehr Kirchdorf, mit Richard Schmidhuber, Hans Strasser, Franz Edlfurtner und Manuel Niedermeier, musste sich dieses Mal mit Platz drei begnügen. Platz zwei sicherten sich die Sportfreunde Hitzenau mit Franz Leitstadler, Franz Schwiebacher, Horst Dusswald und Christoph Andorfer und den Wanderpokal, vor drei Jahren gestiftet vom verstorbenen Bürgermeister Joachim Wagner, durften die neuen Ortsmeister 2014, der „Stammtisch Frieda“ mit Helmut Frank, Thomas Schwiebacher, Herbert Haunreiter und Hermann Franz, mit nach Hause nehmen. In geselliger Runde wurde auf die gelungene Ortsmeisterschaft angestoßen und so manches Spiel noch einmal fachlich unter die Lupe genommen.

Monika Hopfenwieser

Sportlicher Saisonabschluss der Plattenwerfer

So sportlich aktiv wie sich die Plattenwerfer, mit Vorstand Ludwig Hufnagl, das ganze Jahr über präsentierten, so sportlich beendeten sie bei herrlichem Herbstwetter die Saison 2014 auf ihrem Areal am Sportgelände in der Au. „Alt gegen Jung“, so lautete das Motto des Turniers und so wurde auch gespielt - der jüngste Teilnehmer war 15, der älteste 75 Jahre. Alle aktiven Plattenwerfer waren am Start und lieferten sich nach ausgiebigem Aufwärmtraining faire Kämpfe. Die jungen Werfer strengten sich besonders an, um es den „alten Hasen“ so richtig zu zeigen und am Ende der drei Gewinnsätze setzten sich die Jungen mit 3:2 erfolgreich durch.



Bestens gelaunt schlossen die Plattenwerfer mit Vorstand Ludwig Hufnagl (3.v.r.) die Freiluftsaison ab – im Winter wird gekegelt.

Im Anschluss wurde um Flüssignahrung gespielt, wobei die Alten ihre Nase vorne hatten. Für das Abschlussturnier hatte Werner Lechner ein Fass Bier spendiert und die deftige Brotzeit in Form von Leberkäs wurde aus der Vereinskasse bezahlt. Hufnagl lobte, dass an den vielen Turnieren, auch über die Landkreisgrenzen hinaus, 16 Plattenwerfer fest vertreten waren und so manchen Erfolg verbuchen konnten. Noch lange saß man im Vereinsheim zusammen und diskutierte so manchen Wurf aus. Doch auch im Winter kennen die Plattenwerfer keine Pause. Ab sofort treffen sie sich alle zwei Wochen beim Bevelander in Braunau zum Kegeln. Wer gerne bei den Plattenwerfern aktiv dabei sein will, kann sich jederzeit beim Vorstand melden, warb Hufnagl, der auch im nächsten Jahr auf Mitgliederzuwachs hofft.

Monika Hopfenwieser